

Forschung finanzieren mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Prof. Dr. Harald Garcke

Universität Regensburg

Vertrauensdozent der DFG
an der Universität Regensburg

22. November 2018

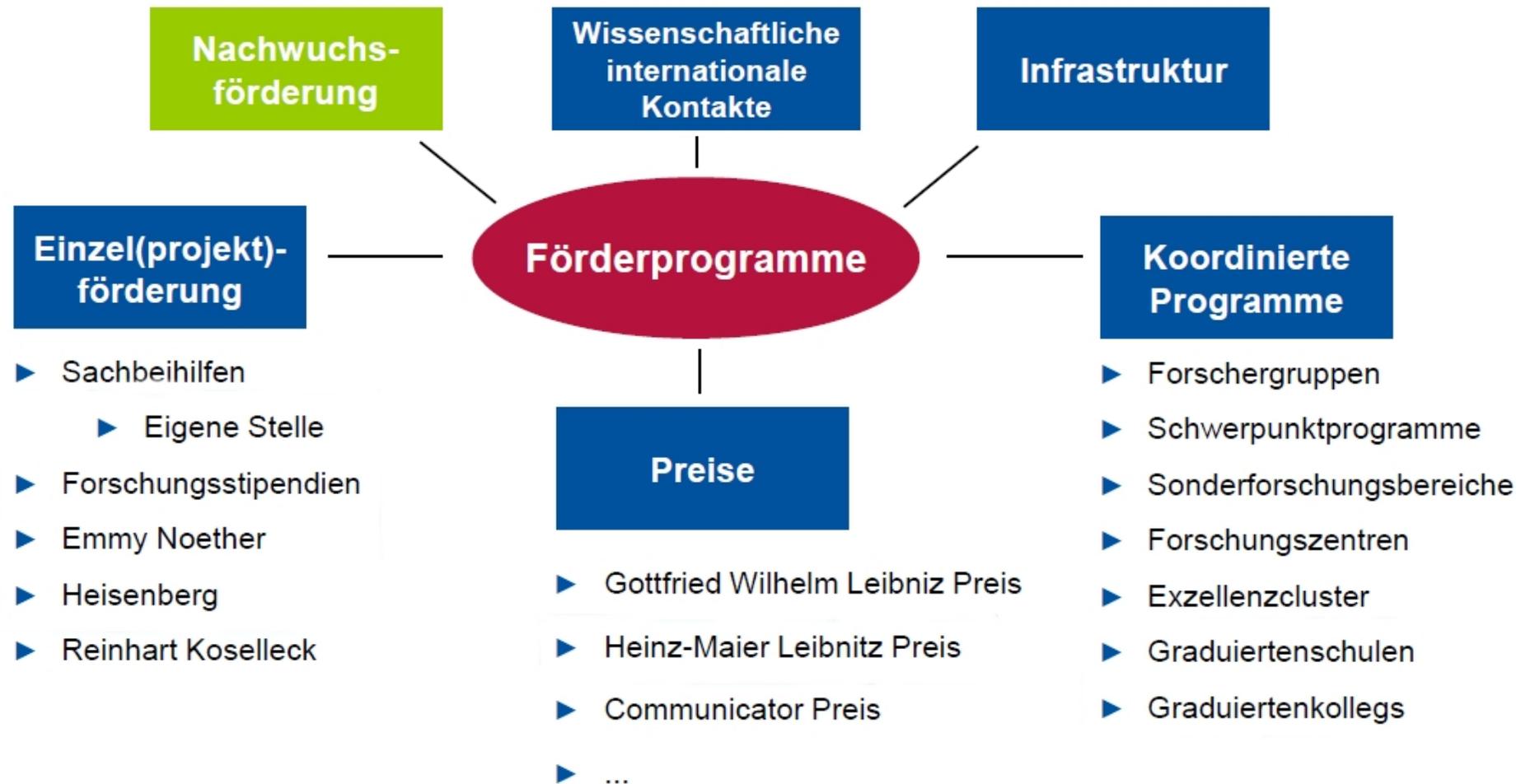


Die DFG ist die zentrale *Förderorganisation* für die Forschung in Deutschland
Antragsberechtigt:

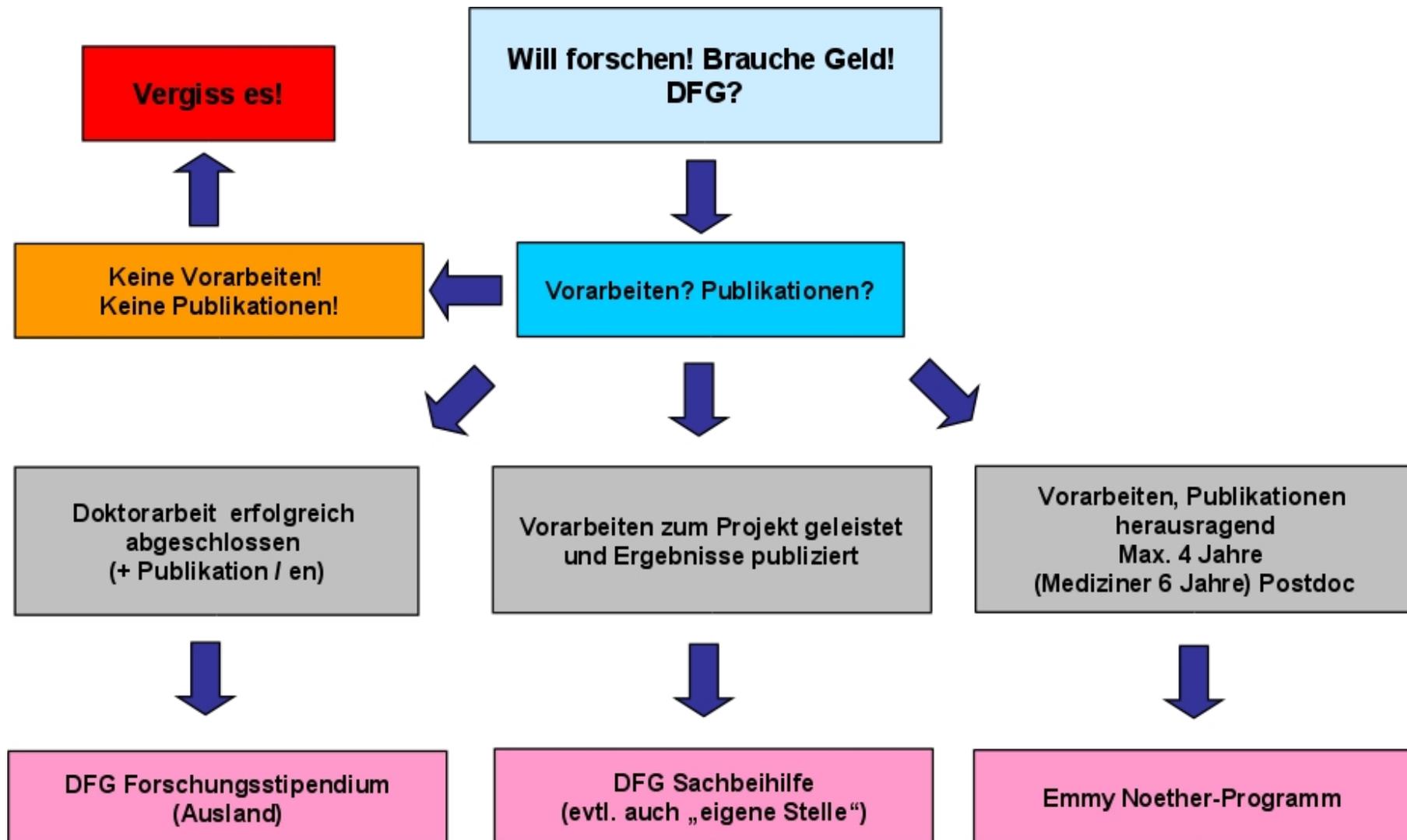
- Wissenschaftler/innen an deutschen Forschungseinrichtungen
- mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung (Promotion)
- die in Deutschland leben und arbeiten (möchten)



Das Förderportfolio der DFG



Welches Förderprogramm ist das richtige für mich?



Forschungsstipendium

Ins Ausland gehen, neue Methoden erlernen, Projekte abschließen

- Wer? Postdocs
- Wo? Ausland
- Wie lange? max. 2 Jahre (+
gg. max. 6 Monate Rückkehrstipendium)
- Wieviel? Grundbetrag max. 1.750,- € +
Sachkostenzuschuss 230,- € +
Auslandszuschlag (z.B. USA ca. 1.550,- €)
Reisekosten
Kinderzulage
(z.B. USA + 2 Kinder ca. 5.100,- € gesamt)

Die Sachbeihilfe das eigene Forschungsprojekt einwerben

- die Sachbeihilfe als das “klassische” Förderprogramm (“Normalfall”)
- flexibel anpassbar an die eigenen Projektbedürfnisse
- keine Fristen, keine Altersbeschränkungen
- bis zu 3 Jahren Förderdauer (+ 3 weitere Jahre)
- beantragbare Mittel: **Personalkosten**, Verbrauchsmittel, Reisemittel, Geräte, Publikationsmittel
- zusätzliche Möglichkeit: “Eigene Stelle” einwerben
- Antragstellung jederzeit möglich

“Eigene Stelle”

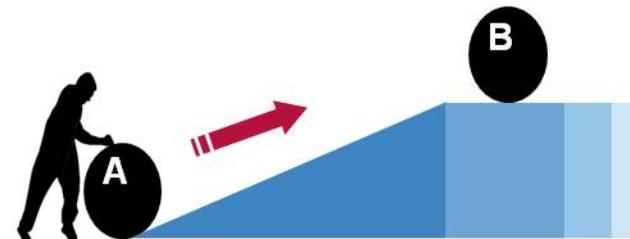
frühe wissenschaftliche Selbständigkeit

Wer?	Promovierte, die in Deutschland forschen möchten
Wo?	Inland (aufnehmende Institution wird Arbeitgeber)
Wie lange?	max. 3 Jahre, Fortsetzungen u.U. möglich
Wieviel?	Stelle TvL E-13 bis E-14 Sach-, Personal- und Reisemittel

Startförderung – Einstieg in eine Wissenschaftskarriere

Erst-Antrag: Einmal ist immer “das 1. Mal”

- Kennzeichnung der Erstanträge
- Projektspezifische Vorarbeiten nicht zwingend erforderlich
- Berücksichtigung des Potentials
(z.B. Leistungen auf anderen Gebieten)
- Vertrauensvorschuss einräumen



Emmy Noether-Programm

Auf der Überholspur zur Professur



- Wer? Hervorragend qualifizierte Postdocs
2-4 Jahre nach Promotion (Medizin: 6 J.);
+ 2 Jahre pro Kind,
- Wo? Inland (aufnehmende Institution wird Arbeitgeber)
- Wie lange? 6 Jahre (3+3)
- Wieviel? Stelle TvL E-15,
Sach-, Personal- und Reisemittel

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Erste Hinweise zur Antragstellung

- Orientierung am von der DFG vorgegebenen Leitfaden
- Sorgfältige Zusammenstellung aller Informationen
- Zentrale Publikationen und eingereichte Manuskripte, die Vorarbeiten dokumentieren, beifügen
- In die Rolle der GutachterInnen hineinversetzen
- KollegInnen um schonungslose Durchsicht bitten
- Fragen mit dem zuständigen DFG-Fachreferat klären

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Die Struktur des Antrags

Ein Antrag besteht aus drei Teilen:

A: Daten zum Antrag und Verpflichtungen
(Regeln zum Publikationsverzeichnis einhalten)

B: Beschreibung des Vorhabens

C: Anlagen (immer: wissenschaftlicher Lebenslauf und Verzeichnis der 10 wichtigsten Publikationen)

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Stand der Forschung

- Knapp und präzise formulieren
- Muss ohne Literatur lesbar sein
- Einordnung des eigenen Vorhabens
- Ableiten offener Fragen / schwarzer Flecken in der Forschung
- Diese bilden dann das Arbeitsprogramm ...

Eigene Vorarbeiten

- Dokumentation der Eignung für das Vorhaben
- Konkrete Darstellung von Vorarbeiten
- Gegebenenfalls Anlage: Besonders einschlägige Publikationen

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Ziele

- Gestraffte Darstellung der wissenschaftlichen Zielsetzung und des Programms
- Oft ratsam: Liste der Ziele [(a), (b), (c) ...], auf die dann im Arbeitsprogramm gezielt Bezug genommen wird
- Gegebenenfalls strukturierte Darstellung, mit welchem Arbeitsschritt welches Ziel erreicht werden soll

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Arbeitsprogramm

- Detaillierte Angaben über das geplante Vorgehen während des Antragszeitraums
- **Der mit Abstand wichtigste Teil des Antrags!!!**
- Das Arbeitsprogramm kann bis zur **Hälfte** des gesamten Antrags ausmachen
- Eingehende Darstellung der Methoden
 - Welche sind bereits verfügbar?
 - Welche sind noch zu entwickeln?
 - Mit welcher Methode wird welches Ziel erreicht?
- Evt. ein Zeitplan in Form einer Abbildung

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Hinweise zu den beantragten Mitteln

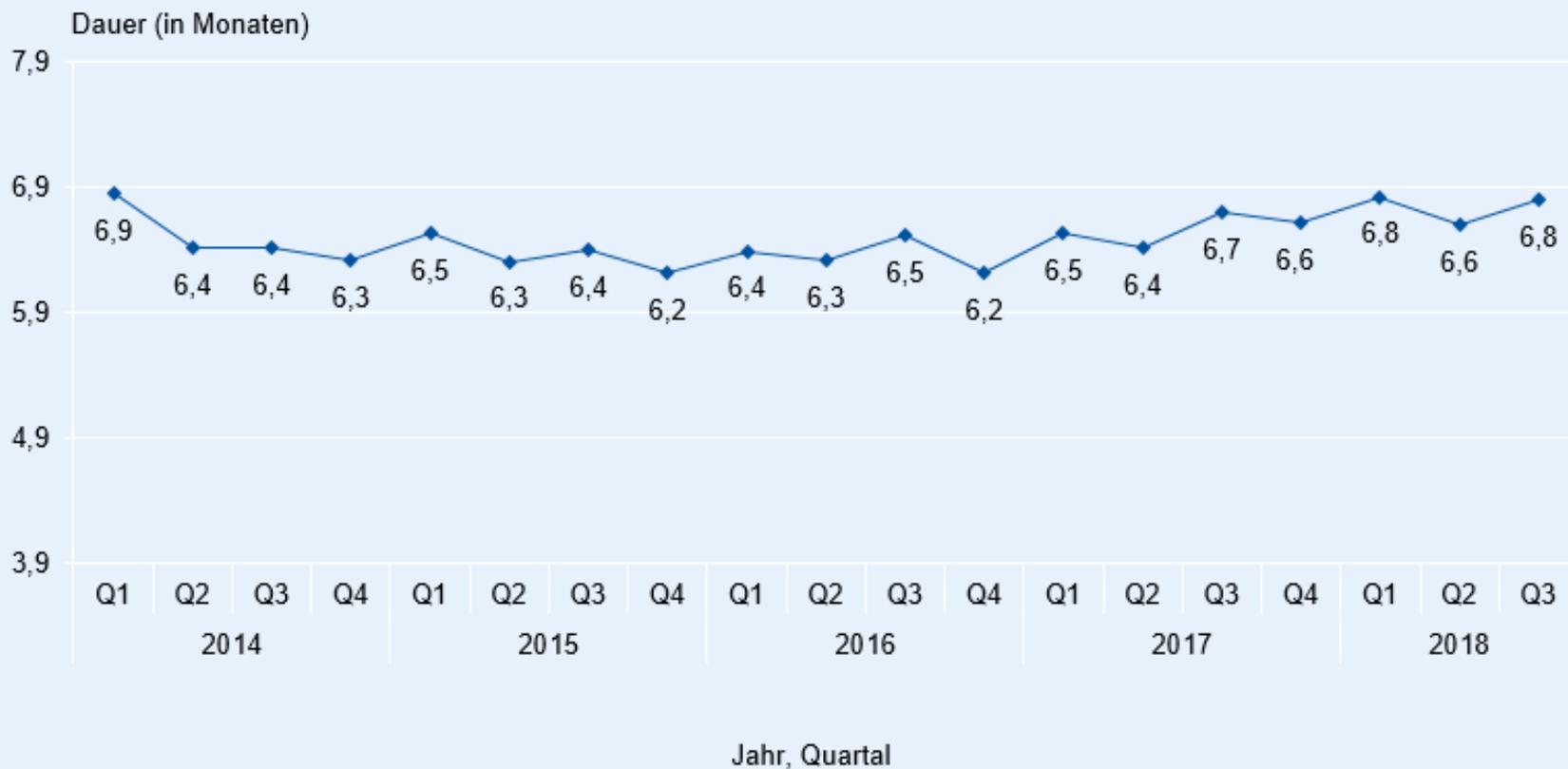
- Mitarbeiterstelle für Doktoranden haben disziplinabhängigen Stellenumfang (oft 65% Stelle)
- studentische Hilfskräfte (z.B. 80 h/Monat) können beantragt werden
- Mittel für Geräte bis 10.000 Euro, Software, Verbrauchsmaterial
- nur aktive Teilnahme an Tagungen wird finanziert

Quo vadis, Antrag?



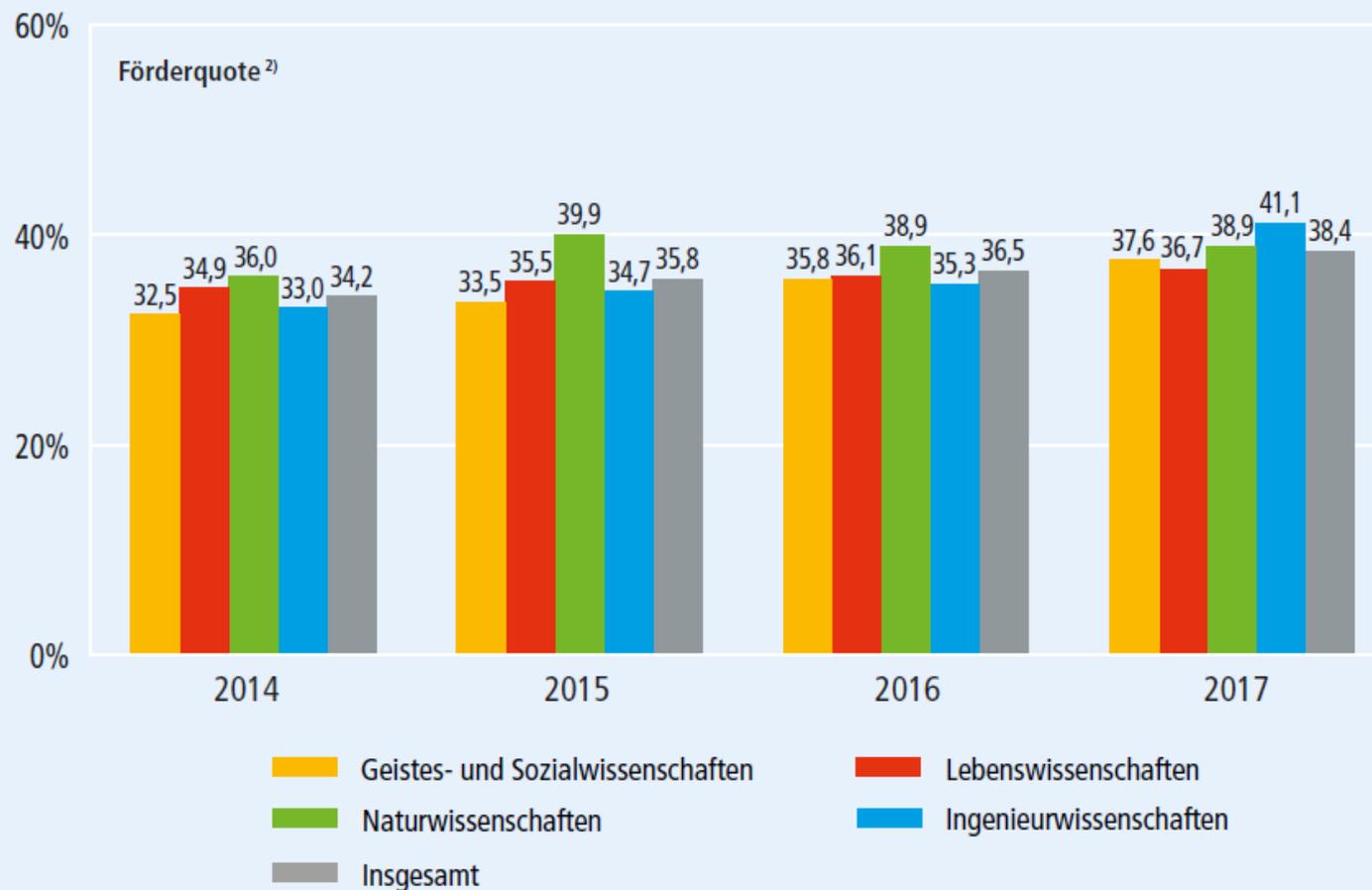
Bearbeitungsdauer bei Anträgen

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei Anträgen



Förderquoten in der Einzelförderung

Förderquoten¹⁾ in der Einzelförderung je Wissenschaftsbereich 2014 bis 2017 (in %)



¹⁾ Basis: Neuanträge.

²⁾ Verhältnis der Zahl der Bewilligungen zur Zahl der Anträge.

Eine eventuelle Revision ...

Wenn Sie Anhaltspunkte zur Revision und Wiedereinreichung wahrnehmen ...

- Rufen Sie Ihren zuständigen Referenten an!
- Ihre ernsthafte Auseinandersetzung mit den Hinweisen muss erkennbar sein (keine “formale” Abhandlung)
- In der Regel werden dieselben Gutachterinnen und Gutachter erneut befragt, kennen aber gegenseitig ihre Gutachten nicht – daher muss der [Begleitbrief](#) entsprechend aufklären

Weitere Informationen

- Homepage der DFG: www.dfg.de
- Informationen über geförderte Projekte: gepris.dfg.de
- Fachreferent bei der DFG anrufen: **0228-885-xxxx**
- Meine Sprechstunde
- Erfahrene Kollegen fragen

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Forschungsförderung durch das BMBF



Prof. Dr. Astrid Rank

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE, PÄDAGOGIK

UND SPORTWISSENSCHAFT



Universität Regensburg

Grundsätzliche Aufgaben des BMBF

- Gesetzgebung in verschiedenen Bereichen (außerschulische berufliche Bildung und Weiterbildung sowie Ausbildungsförderung)
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie des internationalen Austausches in der Ausbildung, Weiterbildung oder dem Studium
- BAföG (seit 2015 ohne die Länder)
- **Forschungsförderung in allen Bereichen der Wissenschaft**

Was wird im Rahmen der Forschungsförderung des Bundes gefördert?

Die Bundesregierung fördert auf der Grundlage von Fach- bzw. Rahmenprogrammen konkrete Forschungs- und Entwicklungs-Vorhaben, die den Wissensstand in zentralen Anwendungsbereichen vorantreiben und so als Wachstumstreiber in vielen Branchen wirken.

[Beispiel Rahmenprogramm „Empirische Bildungsforschung“ \(24.7.2017\)](#)

Forschungsschwerpunkte im Rahmenprogramm

Das BMBF identifiziert im Rahmenprogramm

Forschungsschwerpunkte und daraus **Förderschwerpunkte**. Es werden **Förderbekanntmachungen** publiziert.

Die Förderbekanntmachungen zu einzelnen Programmen oder Förderschwerpunkten werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und über die Internetseiten der Förderinstitutionen verbreitet. Die Förderbekanntmachungen beschreiben Ziele, Zielgruppen, Schwerpunkte, Besonderheiten und den Ablauf des Verfahrens.

Das BMBF fördert also
schwerpunktbezogen-

Passung zu (politischen) Zielen

Beispiel: Förderlinie Fachkräftequalifizierung für inklusive Bildung aus dem o.g. Forschungsschwerpunkt

29.03.2016 - 23.05.2016

Bekanntmachung

Richtlinie zur Förderung der Forschung zu "Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung". Bundesanzeiger vom 29.03.2016

Vom 16. März 2016

1 Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Zuwendungszweck

Inklusive Bildung – d. h. gemeinsame Lehr-Lernprozesse von Menschen mit unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen – ist eines der zentralen Anliegen der aktuellen Bildungspolitik. Sie bildet die Grundlage für persönliche Entwicklung, soziale Teilhabe und Zugang zum Arbeitsleben für behinderte und nicht behinderte Menschen. Mit der Ratifizierung der "Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen der Vereinten Nationen" (VN-Behindertenrechtskonvention) in 2009 hat sich Deutschland auf das Leitbild zur Förderung inklusiver Bildung verpflichtet. Der Fokus von "Inklusion" liegt dabei – im Sinne einer inklusiven Bildung im Lebenslauf – auf dem gemeinsamen Lernen behinderter und nicht behinderter Menschen über alle Bildungsetappen hinweg, nicht auf Merkmalen wie beispielsweise Migrationsstatus, sozialem Hintergrund, etc.

Tipp: Newsletter mit den Förderbekanntmachungen abonnieren!!!

Der Newsletter der Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes erscheint etwa vierzehntäglich in Abhängigkeit von der Bekanntgabe neuer Förderinformationen zu den folgenden Themenbereichen:

- Neue Förderbekanntmachungen des Bundes
- Aktuelle Bewerbungsfristen in laufenden Bekanntmachungen
- KMU im Fokus
- EU und Internationales
- Wettbewerbe, Preise
- Veranstaltungen
- Öffentliche Ausschreibungen
- Empfehlenswerte Webangebote
- Publikationen

<https://www.bmbf.de/newsletter/?p=subscribe&id=3>

Wer wird gefördert?

Sowohl Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft als auch Hochschulen, Großforschungseinrichtungen und andere FuE-Institutionen können sich an den Forschungsförderprogrammen beteiligen. Einzelne Programme sind speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vorbehalten.

Gefördert werden vorrangig Forschungsverbände zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen.

Antragstellung

In der Regel zweistufig: Zuerst Antragskizze*, dann Aufforderung zur Einreichung eines Vollantrags.

Beispiel aus der
 Bekanntmachung zur
 Förderlinie
 Fachkräfte-
 qualifizierung für
 inklusive Bildung

**Das Wort „Skizze“ ist
 irreführend“ – gemeint
 sind 10 – 15 Seiten Text!
 (also eigentlich bereits der
 Antrag)*

7.2 Zweistufiges Verfahren

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

7.2.1 Vorlage und Auswahl von Projektskizzen

In der ersten Verfahrensstufe sind dem Projektträger (Anschrift siehe oben)

bis spätestens 23. Mai 2016

(Datum des Eingangsstempels beim Projektträger, bis spätestens 15 Uhr) zunächst Projektskizzen in schriftlicher und elektronischer Form vorzulegen.

Bei Verbundprojekten sind die Projektskizzen in Abstimmung mit dem vorgesehenen Verbundkoordinator vorzulegen.

Projektskizzen, die nach dem oben angegebenen Zeitpunkt eingehen, können möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.

Da nur ein fachlicher Prüfschritt vorgesehen ist, müssen die Vorhabenbeschreibungen alle fachlichen Angaben enthalten, die eine abschließende gutachterliche Stellungnahme erlauben. Sie dürfen einen Umfang von zehn Seiten für ein Einzelvorhaben und 15 Seiten bei Verbundvorhaben (ohne Anlagen) nicht überschreiten. Die Vorhabenbeschreibungen sind in 20 Exemplaren (DIN A4, doppelseitig, Schriftgröße 11 pt, 1,5-zeilig und ein Exemplar einseitig und ungebunden als Kopiervorlage) vorzulegen.

Die Vorhabenbeschreibungen sollen entsprechend dem nachfolgenden Gliederungsschema aufgebaut werden und Aussagen zu den folgenden Punkten enthalten:

A. Allgemeine Angaben zum Vorhaben (maximal 2 Seiten)

- Titel/Thema des Forschungsprojektes,
- Art des Vorhabens: Einzelvorhaben oder Verbundvorhaben (d. h. über mehrere wissenschaftliche Einrichtungen hinweg),
- Hauptansprechpartner (nur eine Person), vollständige Dienstadresse,
- gegebenenfalls (z. B. bei Verbänden) weitere Projektteilnehmer, vollständige Dienstadressen,

Ausschreibung sehr gründlich lesen! Passung zum Aufruf ist entscheidend!

Antragstellerberatung: Falls vorgesehen nutzen!

Beispiel: **Bekanntmachung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von Richtlinien zur Förderung von Vorhaben zur Evaluation von Konzepten und Maßnahmen der Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung – Evaluationsvorhaben der zweiten Runde – im Rahmen der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“**

Zur Beratung im Rahmen der Antragsfrist ist am 12. Februar 2015 eine Informationsveranstaltung in Berlin vorgesehen. Eine Anmeldung bei der Regiestelle, Büro Stiftung SPI (Frau Dr. Meier, Telefon: 0 30/4 43 17 85 17; E-Mail: biss@schwerpunkt-kitas.de) ist erforderlich. Dort sind auch nähere Auskünfte zu dieser Veranstaltung erhältlich. Regiestelle und Projektträger stehen auch telefonisch für Auskünfte zur Verfügung.

7.2 Vorlage und Auswahl von Vorhabenbeschreibungen

In der ersten Verfahrensstufe sind bis spätestens **17. März 2015**

Was beinhaltet der Antrag (die Skizze)?

Eine Projektskizze sollte Aussagen zu folgenden Punkten enthalten:

- Darstellung des Bezugs zu den Förderschwerpunkten des Programms
- kurze Beschreibung der Aufgabenstellung (Ideendarstellung) und der beteiligten Partner
- Ergebnis von Informationsrecherchen zum Stand von Wissenschaft und Technik (eigener Erkenntnisstand und der Erkenntnisstand bei Dritten)
- Darstellung bereits vorhandener/laufender Forschungen/Entwicklungen/Untersuchungen zum gleichen Projektthema
- thematische, zeitliche und finanzielle Abgrenzung des Vorhabens
- eigene Einschätzung der Anwendungsmöglichkeiten und des Gesamtaufwands

Weitere Hinweise enthalten die jeweiligen Förderbekanntmachungen.

Beispiel aus obiger Bekanntmachung (BiSS)

A. Allgemeine Angaben zum Vorhaben

- Deckblatt mit Titel/Thema des Projekts,
- Angabe zu Bildungsetappe und Thema, auf die sich das Vorhaben bezieht,
- Art des Vorhabens: Einzelvorhaben oder Verbundvorhaben mehrerer wissenschaftlicher Einrichtungen,
- Hauptansprechpartnerin oder Hauptansprechpartner (nur eine Person), vollständige Dienstadresse,
- gegebenenfalls (z. B. bei Verbänden) weitere Projektleiterinnen oder Projektleiter, vollständige Dienstadressen,
- beantragte Laufzeit (maximal 3 Jahre), geplanter Beginn des Vorhabens,
- Unterschrift aller Projektleiterinnen und Projektleiter, bei Verbundvorhaben einschließlich der Unterschrift der Verbundkoordinatorin bzw. des Verbundkoordinators.



Universität Regensburg

Konkret sieht es dann so aus (erste Seite)

Prof. Dr. Astrid Rank
Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik
**FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE, PÄDAGOGIK
UND SPORTWISSENSCHAFT**

A. Allgemeine Angaben zum Vorhaben

Angabe zu Bildungsetappe und Thema, auf die sich das Vorhaben bezieht:

BISS (Bildung durch Sprache und Schrift) Evaluation im Primarbereich - Sprachförderung in alltäglichen und fachlichen Kontexten (P1: Gezielte sprachliche Bildung in alltäglichen und fachlichen Kontexten)

Art des Vorhabens

Verbundvorhaben mehrerer wissenschaftlicher Einrichtungen:

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik, Universität Regensburg

Arbeitsbereich Grundschulpädagogik, Universität Koblenz-Landau

Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Universität Regensburg

Lehrstuhl für Mathematikdidaktik, Universität Regensburg

Zentrum für Lehrerbildung am Campus Landau, Universität Koblenz-Landau

Hauptansprechpartnerin oder Hauptansprechpartner

Prof. Dr. Astrid Rank

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik

Universität Regensburg

Universitätsstraße 31

D-93053 Regensburg

Weitere Projektleiterinnen oder Projektleiter

Prof. Dr. phil. Anja Wildemann

Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter

Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

August-Croissant-Straße 5

D-76829 Landau

Prof. Dr. Stefan Krauss

Lehrstuhl für Mathematikdidaktik

Universität Regensburg

Universitätsstraße 31

D-93053 Regensburg

Prof. Dr. Anita Schilcher

Lehrstuhl für Didaktik der

deutschen Sprache und Literatur

Universität Regensburg

Universitätsstraße 31

D-93053 Regensburg

Dr. Gerlinde Lenske

Zentrum für Lehrerbildung

Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Fortstraße 7

D-76829 Landau

Beantragte Laufzeit (maximal 3 Jahre), geplanter Beginn des Vorhabens

Geplanter Beginn des Vorhabens: 1. Juli 2015, Laufzeit: Juli 2015 – Juni 2018 (3 Jahre)

Unterschrift aller Projektleiterinnen und Projektleiter, bei Verbundvorhaben einschließlich der Unterschrift der Verbundkoordinatorin bzw. des Verbundkoordinators.

Beispiel aus oberer Bekanntmachung (BiSS)

B. Beschreibung der Vorhabeninhalte

- Kurze Zusammenfassung (maximal eine halbe Seite),
- Darlegung der Fragestellung(en) und Ziel(e),
- Darstellung des nationalen und internationalen Forschungsstandes,
- Arbeitsprogramm: Untersuchungsdesign mit Begründung der Methoden/Verfahren der Datenerhebung bzw. der Nutzung vorhandener Forschungsdaten sowie der Datenauswertung und Durchführung der Untersuchung (Arbeits- und Zeitplan),
- Datenschutzkonzept sowie Konzept zum Management der selbst generierten Daten,
- Angaben dazu, welche wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Aussagen mit den Ergebnissen des Vorhabens getroffen werden können,
- Aussagen zur Nutzbarkeit der Forschungsergebnisse (Zielgruppen/potenzielle Nutzer, Rückmeldeformate der (Zwischen-)Ergebnisse der Evaluation an die Beteiligten, gegebenenfalls weitere Verwertungsstrategien),
- bei Verbundvorhaben: Beschreibung der Arbeitsteilung zwischen den Partnern.

C. Gesamtfinanzierungsplan

- Erläuterung der beantragten Finanzpositionen (jeweils Personalmittel, Stellengerüst, Sachmittel, gegebenenfalls Mittel für die Datenarchivierung und weitere Positionen), bei Verbundvorhaben gegliedert nach den beteiligten Einrichtungen; Angaben pro Jahr und Gesamtsumme.

Beispiel aus obiger Bekanntmachung (BiSS)

B. Beschreibung der Vorhabeninhalte

- Kurze Zusammenfassung (maximal eine halbe Seite),
- Darlegung der Fragestellung(en) und Ziel(e),
- Darstellung des nationalen und internationalen Forschungsstandes,
- Arbeitsprogramm: Untersuchungsdesign mit Begründung der Methoden/Verfahren der Datenerhebung bzw. der Nutzung vorhandener Forschungsdaten sowie der Datenauswertung und Durchführung der Untersuchung (Arbeits- und Zeitplan),
- Datenschutzkonzept sowie Konzept zum Management der selbst generierten Daten,
- Angaben dazu, welche wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Aussagen mit den Ergebnissen des Vorhabens getroffen werden können,
- Aussagen zur Nutzbarkeit der Forschungsergebnisse (Zielgruppen/potenzielle Nutzer, Rückmeldeformate der (Zwischen-)Ergebnisse der Evaluation an die Beteiligten, gegebenenfalls weitere Verwertungsstrategien),
- bei Verbundvorhaben: Beschreibung der Arbeitsteilung zwischen den Partnern.

C. Gesamtfinanzierungsplan

- Erläuterung der beantragten Finanzpositionen (jeweils Personalmittel, Stellengerüst, Sachmittel, gegebenenfalls Mittel für die Datenarchivierung und weitere Positionen), bei Verbundvorhaben gegliedert nach den beteiligten Einrichtungen; Angaben pro Jahr und Gesamtsumme.



Universität Regensburg

Prof. Dr. Astrid Rank

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE, PÄDAGOGIK

UND SPORTWISSENSCHAFT

Forschungsdatenmanagement unbedingt bedenken!

<https://www.bildung-forschung.digital/de/forschungsdatenmanagement-1900.html>

Beispiel aus obiger Bekanntmachung (BiSS)

B. Beschreibung der Vorhabeninhalte

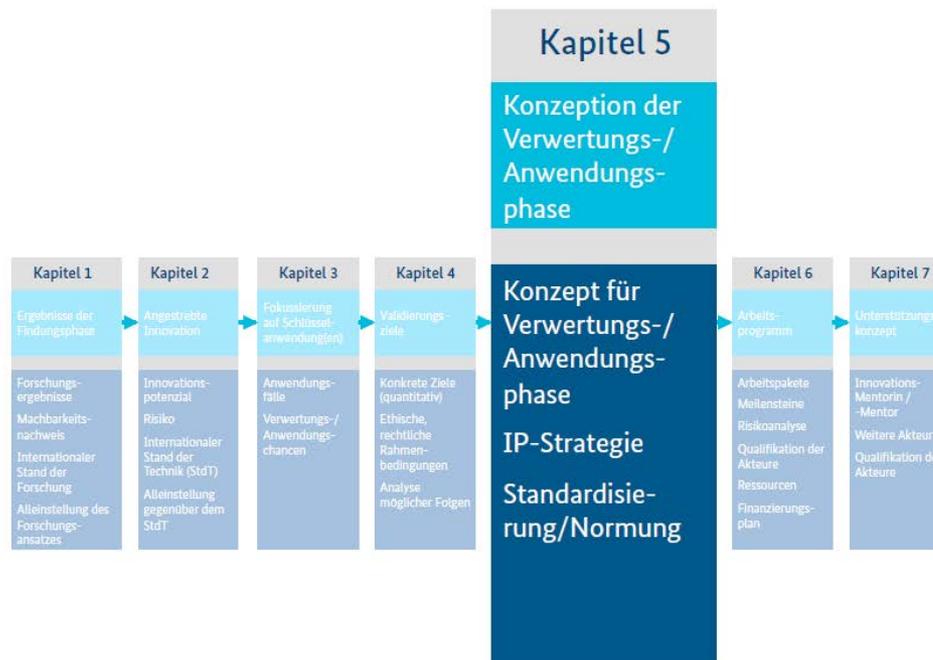
- Kurze Zusammenfassung (maximal eine halbe Seite),
- Darlegung der Fragestellung(en) und Ziel(e),
- Darstellung des nationalen und internationalen Forschungsstandes,
- Arbeitsprogramm: Untersuchungsdesign mit Begründung der Methoden/Verfahren der Datenerhebung bzw. der Nutzung vorhandener Forschungsdaten sowie der Datenauswertung und Durchführung der Untersuchung (Arbeits- und Zeitplan),
- Datenschutzkonzept sowie Konzept zum Management der selbst generierten Daten,
- Angaben dazu, welche wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Aussagen mit den Ergebnissen des Vorhabens getroffen werden können,
- Aussagen zur Nutzbarkeit der Forschungsergebnisse (Zielgruppen/potenzielle Nutzer, Rückmeldeformate der (Zwischen-)Ergebnisse der Evaluation an die Beteiligten, gegebenenfalls weitere Verwertungsstrategien),
- bei Verbundvorhaben: Beschreibung der Arbeitsteilung zwischen den Partnern.

C. Gesamtfinanzierungsplan

- Erläuterung der beantragten Finanzpositionen (jeweils Personalmittel, Stellengerüst, Sachmittel, gegebenenfalls Mittel für die Datenarchivierung und weitere Positionen), bei Verbundvorhaben gegliedert nach den beteiligten Einrichtungen; Angaben pro Jahr und Gesamtsumme.

Das BMBF verlangt beim Vollantrag idR einen Verwertungsplan!

Konzeption der Verwertungs- bzw. Anwendungsphase



Beispiel aus obiger Bekanntmachung (BiSS)

B. Beschreibung der Vorhabeninhalte

- Kurze Zusammenfassung (maximal eine halbe Seite),
- Darlegung der Fragestellung(en) und Ziel(e),
- Darstellung des nationalen und internationalen Forschungsstandes,
- Arbeitsprogramm: Untersuchungsdesign mit Begründung der Methoden/Verfahren der Datenerhebung bzw. der Nutzung vorhandener Forschungsdaten sowie der Datenauswertung und Durchführung der Untersuchung (Arbeits- und Zeitplan),
- Datenschutzkonzept sowie Konzept zum Management der selbst generierten Daten,
- Angaben dazu, welche wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Aussagen mit den Ergebnissen des Vorhabens getroffen werden können,
- Aussagen zur Nutzbarkeit der Forschungsergebnisse (Zielgruppen/potenzielle Nutzer, Rückmeldeformate der (Zwischen-)Ergebnisse der Evaluation an die Beteiligten, gegebenenfalls weitere Verwertungsstrategien),
- bei Verbundvorhaben: Beschreibung der Arbeitsteilung zwischen den Partnern.

C. Gesamtfinanzierungsplan

- Erläuterung der beantragten Finanzpositionen (jeweils Personalmittel, Stellengerüst, Sachmittel, gegebenenfalls Mittel für die Datenarchivierung und weitere Positionen), bei Verbundvorhaben gegliedert nach den beteiligten Einrichtungen; Angaben pro Jahr und Gesamtsumme.

Wichtig!

Budgetberechnung gut planen!
 Auf die Arbeitspakete beziehen!
 Beim Vollantrag wird idR ein ressourcenbezogener Arbeitsplan verlangt!

		Okt 17	Nov 17	Dez 17	Jan 18	Feb 18	März 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18
Projektphasen/ Arbeitspakete															
AP1: Studienvorbereitung	WM1	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,25	0,25	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2		
	WM2	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
AP 2: Instrumentenzusammenstellung und - adaption	WM1	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
	WM2		0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,05	0,05		
AP 3: Entwicklung der Professiona- lisierungsmaßnahme	WM1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,35	0,35	0,35	0,35	0,45	0,4	0,3		
	WM2	0,15	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,25		
AP 4: Erarbeitung von Kategorien der Unterrichtsbeobachtung	WM1						0,15	0,15	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1		
	WM2						0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,05	0,05		
AP 5: Quantitative Erhebung	WM1													0,3	0,3
	WM2													0,2	0,2
AP 6: Qualitative Erhebung	WM1														0,4
	WM2														0,2

Beispiel aus dem Antrag (Arbeitsplan) zu Fachkräftequalifizierung für inklusive Bildung

Begutachtung – externe Reviewer

Die vorgelegten Projektskizzen werden nach folgenden Kriterien bewertet:
(Beispiel aus der Bekanntmachung zur Förderlinie Fachkräftequalifizierung für inklusive Bildung)

- Relevanz der Fragestellung im Sinne der Förderrichtlinie, innovatives Potenzial,
- bundesweite Transferier- bzw. Verwertbarkeit der Forschungsergebnisse, Anwendungsbezug,
- theoretische Fundierung und Berücksichtigung des internationalen Forschungsstands,
- Angemessenheit der gewählten Methoden,
- Vorarbeiten (auch in angrenzenden Feldern): Ausgewiesenheit/Einschlägigkeit der Projektleitung,
- Qualität der Datenerhebung und des Datenmanagements,
- Realisierbarkeit des Vorhabens im Förderzeitraum; Struktur des Arbeitsplans, Angemessenheit des Finanzierungsplans,
- Interdisziplinarität des Vorhabens.

Nach positiver Begutachtung der Skizze erfolgt die Aufforderung zur Einreichung des Vollantrags

Ggf. werden durch die Gutachten Verbesserungsvorschläge gemacht

Einreichung des Vollantrags erfolgt über das Online-System „easy online“

https://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php?auswahl=easy

Achtung! Ausführende Stelle ist die Universität!

Unterschrift des Kanzlers erforderlich!

Wenn der Zuwendungsbescheid erfolgt

- Antrag auf Einrichtung eines Drittmittelprojektes in der Verwaltung stellen
- Personal einstellen
- Loslegen!

Hilfreich.....

.... Referat IV/5

... BMBF-Seite, v.a. der Leitfaden zur Antragstellung

https://www.bmbf.de/pub/Leitfaden_zur_Antragstellung.pdf

... Formulare auf Seite des Referates IV/5

<https://www.uni-regensburg.de/forschung/forschungsfoerderung/projektverwaltung/index.html>

Nur Mut!

Erfolgreiche BMBF-Einwerbungen, an denen der Lehrstuhl für Grundschulpädagogik beteiligt war

- ... Qualitätsoffensive Lehrerbildung KOLEG 1 (5,2 Mio. EUR)
- ... Qualitätsoffensive Lehrerbildung KOLEG 2 (4,8 Mio. EUR)
- ... P-ink (Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem (432.075 EUR)
- ... Eva-Prim (Evaluation im Primarbereich) (949.865 EUR)

A green speech bubble with a white outline, containing the text 'Viel Erfolg!!' in a white, handwritten-style font.

Viel Erfolg!!

Erfinden an der UR

Prof. Dr. Stefan Kreitmeier
Referat IV/6 - FUTUR
Erfinderberatung



Universität Regensburg

Ich habe etwas erfunden und jetzt?

Check Neuheit

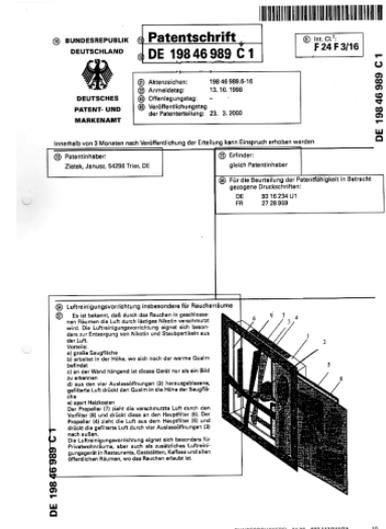
- Stand der Technik
- nichts erzählt

Check Erfinderische Höhe

- ja, eins und eins ist nicht gleich zwei

Alles passt, ab zum Anwalt: Ziel Patentanmeldung

Aber: halt darf ich das einfach so?



Der Erfinder

Unterscheide:

- Personen ohne Anstellung
Schüler, Student, Masterand ohne Bezahlung,
Arbeitsloser, Selbstständiger
→ freier Erfinder
„die Erfindung ist alleine seine Sache“
- Personen im Beschäftigungsverhältnis
→ Dienstfinder → ArbNErfG



Was heißt das konkret?

- Dienstfinder muss Erfindung melden
- Hochschule muss innerhalb 4 Monaten Inanspruchnahme oder Freigabe bekannt geben
- bei Freigabe kann Erfinder machen, was er will
- bei Inanspruchnahme erhält Erfinder Anteil an den Erlösen



Der Erfindermeldebogen



An den
Kanzler der Universität Regensburg
Ref. IV/6 (FUTUR)
Erfinderberatung
93040 Regensburg

Achtung: Nur verschlossen und gesondert

1. Bezeichnung der Erfindung

Kennwort: Geben Sie ein Schlüsselwort an

Bezeichnung

2. Anlagen

Folgende Unterlagen legen der Erfindungsmeldung bei:

- Seiten Beschreibung der Erfindung inkl. ...
- Erklärung des Lehstuhlinhabers bzw. Vorgesetzter
- eigene Arbeiten/Veröffentlichungen auf dem Gebiet
- Fundstellen zum Stand der Technik (Recherchen)
-
-

3. An der Erfindung sind als Erfinder beteiligt
Für jeden Erfinder bitte eine eigene Seite benutzen. Geben Sie hier bitte auch externe Mitarbeiter oder einen eigenständigen Beitrag zur Erfindung ein (Geburtsdatum, Geburtsort, PLZ, Ort, Telefon, Fax, e-mail)

Ich melde die in Abschnitt 1 ge:

1	Name	3
2	Vorname	4
3	Privat -anschrift	
4	Strasse	
5	PLZ/Ort	
6	Telefon / Fax / e-mail	

Angaben über das Beschäftigungsverhältnis

7	Beruf	
<small>(Einzelberuf, Tätigkeit etc.)</small>		
8	Dienst -auskunft	
<small>Institut / Lehrstuhl / Stelle</small>		
9	PLZ/Ort	
10	Telefon / Fax / e-mail	
11	Dienststellung	11
<small>(Dienstreise, Werk, Ausland, Min. Wehrdienst, Chikolade, Diplomand, etc.)</small>		
12	Darzeit/dünige	
<small>Angaben zu Zeilen 7-11</small>		
<small>11. www mit Ihre Angaben</small>		

Anteil und Aufgabe

13	Anzahl an der Erfindung	%	14	Die Erfindung liegt auf meinem Arbeitsgebiet	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
----	-------------------------	---	----	--	---

Die Erfindung entstand

15	Mit meiner Studien-/Diplomarbeit	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	16	Mit meiner Doktorarbeit	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
----	----------------------------------	---	----	-------------------------	---

Erklärung

Meines Wissens ist neben den genannten Personen niemand als Erfinder der Erfindung hake ich vollständig und umfassend beschreiben. Mir ist bekannt, dass alle Veröffentlichungen der Erfindung und alle Mitteilungen Geheimhaltung verpflichtet sind, die Erteilung eines Schutzrechtes bis zu einer Freigabe durch die Hochschule darf ich in keiner Weise

Ort, Datum, Unterschrift

den

4. Zustandekommen der Erfindung

4.1 Wie kam es zu der Erfindung? Durch eigene Erfahrung? Erfindung, Problemlösung am Rande des eigentlichen Forschungsprojekts...

• **Anteile der Erfinder**

• **Vorveröffentlichungen**

• **Drittmittelverträge**

• **Beschreibung als Anlage**

4.8 Liegt die Erfindung auf dem Arbeitsgebiet eines anderen

6. Stand der Entwicklung

6.1 Wurde die Erfindung bereits erprobt? (Versuche, Muster, Prototypen)? Oder ist dies nicht gesamt? Wenn doch, gibt es dazu einen Zeitplan?

Ist die Erfindung bereits teilweise in irgendeiner Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden (schriftlich oder mündlich, Seminarvorträge, Führung, Messe, Ausstellung...)? Den Kern der Erfindung, also der erfindersche Beitrag, darf vor einer Patentanmeldung beim Patentamt nicht in Veröffentlichungen oder sonst (auch nicht von Ihnen), Halbes Sie geeignete Publikationen, die Verletzung von

Ist eine Veröffentlichung geplant? Wenn ja, wann?

Welche Branchen? Firmen? Gibt es Industriekontakte? Wieviel wurde

4.5 Waren neben den genannten Erfindern andere wissenschaftliche Mitarbeiter an der Erfindung beteiligt?

9. Patentanmeldung

Wurde die Erfindung bereits zum Patent angemeldet? Wurde eine (privatnützliche) Patentanmeldung durchgeführt? Wenn ja, bitte geben Sie Anmeldedatum, Namen des Anmelders und den Stand des patentrechtlichen Verfahrens an.

Die Probleme

- Wer kennt sich aus ?
- wenn es sinnvoll abgefasst werden soll
→ Patentanwalt
- wenn es einen großen Geltungsbereich haben soll
→ viele nationale Patente entstehen
- Kosten, Kosten, Kosten ...
- und der Zeitplan, Einreichung, Prüfung, ... ?



Die Bayerische Hochschulpatentinitiative

Bayerische Patentallianz GmbH seit 2007



Gesellschafter

- 2/3 Universitäten
- 1/3 Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Finanzierung

- Bund
- Land
- Hochschulen
- Einnahmen



Kosten und Erlöse

	Verwertungserlöse	Kosten
Erfinder	30 %	0 %
Hochschule	45 %	100 %
BayPat Zentrale	25 %	

per Gesetz

Förderung durch FörWitUR

bei Inanspruchnahme

5.000 bis 10.000 Euro für die Forschung



IP-Politik der Universität Regensburg



The screenshot shows the website interface for 'Erfindungen und Patente an der Universität Regensburg'. The left sidebar contains a navigation menu with items like 'Präsidium', 'Verwaltung', 'Gremien', etc. The main content area is titled 'Erfindungen und Patente an der Universität Regensburg' and includes sections for 'Grundsätze' and 'I. Leitlinien der Universität Regensburg zum Umgang mit geistigem Eigentum'.

Kontakt

Prof. Dr. Stefan Kreitmeier

Tel. 0941/943-2322

E-Mail: erfinderberatung@ur.de

Universität Regensburg

Ref. IV/6 (FUTUR) – Erfinderberatung

93040 Regensburg

Im Internet:

<http://www.uni-regensburg.de/Einrichtungen/FUTUR/html/erfinderberatung.html>



Forschen, Erfinden,... und Gründen?!
Gründerförderung an der
Universität Regensburg



Universität Regensburg

Gründe fürs Gründen



Gründungspotenzial

Über 21.000 Studierende in rund 150 Studienfächern
1/3 davon in den Bereichen Medizin, Naturwissenschaft und Technik

Über 2.600 Beschäftigte im wissenschaftlichen Dienst
2/3 davon in den Bereichen Medizin, Naturwissenschaft und Technik

Forschungsschwerpunkte

Life und Nano Sciences, Sensorik, Wirtschafts- und Informationswissenschaften,
IT-Security

Anlaufstelle

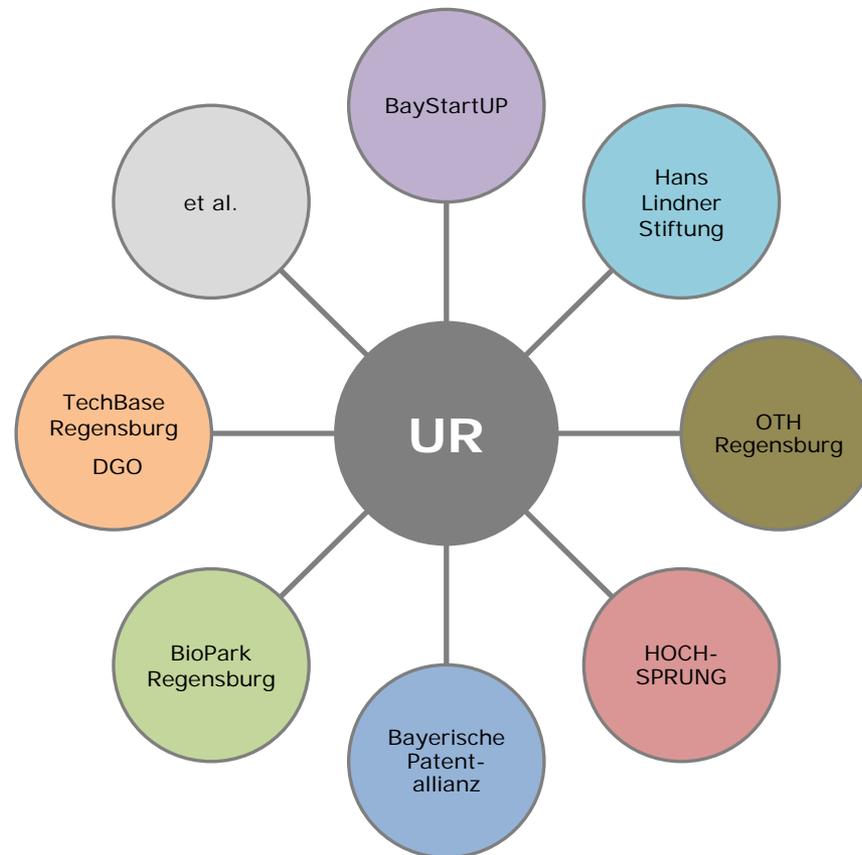
... für Gründer und Gründungsinteressierte an der UR



Gründungsförderung/Gründerberatung:
Dipl.-Kauffrau Jutta Gügel



Netzwerk Existenzgründung



Angebot

A spiral-bound notebook with lined pages, partially visible behind the green box.

Kostenfreie **Weiterbildung** zu
gründungsrelevanten Themen

A pair of black binoculars with a strap, positioned to the left of the blue arrow.

Unterstützung bei der
Identifikation und
Verwertung von
kommerzialisierbaren
Forschungsergebnissen

A hand holding a small amount of dark soil with a tiny green seedling growing out of it, positioned to the right of the purple arrow.

Unterstützung bei der
Beantragung von Förder-
mitteln, Businessplan-
erstellung, Gründung,
Patent- & Schutzrechts-
strategie

Förderprogramme

... des Bundes

-  **EXIST**
Existenzgründungen
aus der Wissenschaft
Gründerstipendium
Forschungstransfer
-  **GO-Bio**
Gründungsoffensive Biotechnologie
 **GEFÖRDERT VOM**
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

... des Landes

-  **Flügge**  **-Programm**
-  **m⁴ Award**
Create the Future of Medicine
 **MVA**
MEDICAL VALLEY
AWARD

Beispiele erfolgreicher Spin-offs





Universität Regensburg

Referat IV/6 - FUTUR
Dipl.-Kffr. Jutta Gügel

Kontakt

Dipl.-Kauffrau Jutta Gügel

Universität Regensburg

Referat IV/6 - FUTUR

93040 Regensburg

Tel. 0941/943-2338

Fax: 0941/943-2400

E-Mail: gruenderberatung@ur.de

<http://www.uni-regensburg.de/Einrichtungen/FUTUR>

Recherchemöglichkeiten

22.11.2018: Forschung finanzieren: Forschungsförderung kompakt

Dr. I. Wanninger, Bereichsleitung Forschungsangelegenheiten

Fakultät für Medizin



Universität Regensburg

*„He who pays the piper calls the tune“
Englisches Sprichwort*

*„Wer zahlt, schafft an“ oder „Wer zahlt, bestimmt die
Musik“*

Researchmöglichkeiten

Datenbanken:

Förderdatenbank übergeordnet:

<http://www.foerderdatenbank.de/>

Förderprogramme und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der EU

- Mit Fördersuche. Förderassistent

The screenshot shows the homepage of the Förderdatenbank (Funding Database) website. At the top, it features the logo of the Bundesministerium für Wirtschaft und Energie and the text 'Förderdatenbank Förderprogramme und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der EU'. A navigation menu on the left includes 'Förderforschung', 'Aktuelles', 'Finanzierung', 'Förderwissen', 'Fragen und Antworten', 'Förderglossar', 'Förderorganisationen', and 'Service'. The main content area is divided into three sections: 'SCHNELLSUCHE' (Quick Search) with filters for Fördergeber (Bund, Land, EU), Fördergebiet, Förderberechtigte, Förderbereich, and Förderart; 'FÖRDERASSISTENT' (Funding Assistant) with a 'Finden' button; and a 'Suchbegriff eingeben' (Enter search term) field with a 'Finden' button. A banner image shows a woman sitting at a desk with a laptop, and a 'Startseite' (Home) button is visible at the bottom left.

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/index.html>

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

<https://www.stiftungen.org/startseite.html>

<https://stiftungssuche.de/>

 Bundesverband
Deutscher
Stiftungen



Universität Regensburg

Fakultät für Medizin

ELFI Datenbank

<http://www.elfi.info/index.php>

ELFI-Rechercheworkshop –
Fördermittelsuche mit Profil am
29.11.2018

Programm:

- Was ist und was kann ELFI?
- Förderrecherche am konkreten Beispiel
- Live-Recherche der TeilnehmerInnen
- Unterstützung und Fragen




Organisation: Christina Dicker
Koordinatorin Chancengleichheit und Vielfalt
Prof. Dr. Harald Garcke
Vertrauenslehrer der Deutschen Forschungsgemeinschaft
Dr. Stefanie Barmes
Beraterin MS - betriebliche Forschungsförderung
Prof. Dr. Katalin Schütz
Im Auftrag des Promotionskolleg der Philosophischen Fakultät
Dr. Harald Schroll
FUTUR - Forschungs- und Technologieentwicklung im Bereich Biotechnologie
Dr. Ingrid Wamwanger
Forschungsassistentin, Fakultät für Biologie
Dr. Angela Wollburg
WW - Zentrum zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchts

Veranstalter: Prof. Dr. Ursula Regener
Universitätsfrauenbeauftragte
Prof. Dr. Bernhard Weber
Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung

Forschung finanzieren

Wintersemester 2018/2019

Forschungsförderung kompakt
Do., 22.11.2018, 1.30-14.00 Uhr
H39, Vorkliniku

ELFI-Rechercheworkshop
Do., 29.11.2018, 0.00-12.00 Uhr
CIP-Pool PT4, PT 1.0.17A

Mehr Informationen: forschungsforderung.ur.de/veranstaltungen

Was ist ELFI?

- Datenbank, die Informationen über Förderprogramme, Stipendien, Reisekostenzuschüsse, Sachfinanzierungen sowie andere Möglichkeiten der Drittmittelbeschaffung bietet
- von der **Universität Regensburg** abonniert und den Wissenschaftler/innen **kostenlos** zur Verfügung gestellt

Nutzen:

Bietet komfortabel und schnell den Einblick in relevante Fördermöglichkeiten und kann innerhalb kurzer Zeit eine Antragstellung gezielt vorbereiten

<http://www.elfi.info/index.php>

Recherchemöglichkeiten:



<http://www.elfi.info/index.php>

ELFI-Rechercheworkshop –
Fördermittelsuche mit Profil am
29.11.2018

Programm:

- Was ist und was kann ELFI?
- Förderrecherche am konkreten Beispiel
- Live-Recherche der TeilnehmerInnen
- Unterstützung und Fragen




Organisation: Christina Dicker
Koordinatorin der Organisations- und Service-Verantwortung der Deutschen Forschungsgemeinschaft
Prof. Dr. Harald Garcke
Bertelsmann-Stiftung, Forschungsförderung
Im Auftrag des Präzisionskollegs der Philosophischen Fakultät
Prof. Dr. Rüdiger Schütz
FUTUR - Forschungs- und Technologiezentrum für Innovationen
Dr. Harald Schroll
FUTUR - Forschungs- und Technologiezentrum für Innovationen
Dr. Ingrid Wamwanger
Forschungsassistentin, Institut für Biochemie
Dr. Angela Weisberg
WW - Zentrum zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchts

Veranstalter: Prof. Dr. Ursula Regener
Universitätsfrauenbeauftragte
Prof. Dr. Bernhard Weber
Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung

Forschung finanzieren

Wintersemester 2018/2019

Forschungsförderung kompakt
Do., 22.11.2018, 1.30-14.00 Uhr
H39, Vorkliniku

ELFI-Rechercheworkshop
Do., 29.11.2018, 0.00-12.00 Uhr
CIP-Pool PT4, PT 1.0.17A

Mehr Informationen: forschungsforderung.ur.de/veranstaltungen

Forschungskoordination

Kontaktdaten:

ZMK 4.107.3

Dr. Ingrid Wanninger, Bereichsleitung Forschungsangelegenheiten

Telefon: + 49 941 944-5274

Fax: + 49 941 944-5273

E-Mail: ingrid1.wanninger@ukr.de

ZMK 4.107

Dr. Christian Florian, Controlling klinische Studien

Telefon: + 49 941 944-5270 christian.florian@ukr.de

Dr. Ludwig Zeilbeck, Beratung Drittmittelinwerbung

Telefon: + 49 941 944-5266 ludwig.zeilbeck@ukr.de

Förderung durch Stiftungen

Einführung

Dr. Angela Weil-Jung

**ZENTRUM ZUR FÖRDERUNG DES
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES**



Universität Regensburg

Inhalt

- Basisinformation Stiftungen
- Förderung durch Stiftungen - Beispiele
- Stiftungen finden
- Tipps zu Auswahl und Antragstellung

Basisinformation Stiftungen

Stiftungen haben unterschiedliche Rechtsformen.

Sie vergeben öffentliche und/oder private Mittel.

Ihre Ziele erreichen sie auf unterschiedliche Weise:

- Operative Stiftungen – rufen eigene Projekte ins Leben.
- Fördernde Stiftungen – unterstützen Projekte anderer.

Hier: Fördernde Stiftungen, bei denen Anträge gestellt werden können
- in der Regel eigenständig

Stiftungen verfolgen einen bestimmten Zweck.

→ **Anträge müssen zum Stiftungszweck passen.**

Größe und Arbeitsweise von Stiftungen sind extrem unterschiedlich.

→ **Chancen auf Förderung auch ➔ zielgerichtet recherchieren**

Was kann finanziert werden?

Kosten des **Lebensunterhalts**
(Stelle, Stipendium, Pauschalen)

Sachkosten, z.B.

- Zuschüsse zu Projektkosten
- Reisekosten für Forschungsaufenthalte, Tagungsreisen
- Kosten zur Organisation von Veranstaltungen etc.
- Druckkostenzuschüsse
- Kinderbetreuung, Hilfe im Haushalt
(nach Belegen, Pauschalen)

Die jeweiligen Kosten können immer nur an einer Stelle geltend gemacht werden. → **Ein Vergleich lohnt.**

Checkliste: Stiftungen auswählen

1. Wo habe ich mit meinem Projekt die besten Chancen?
= Wo passt der Stiftungszweck am besten?
Hat die Stiftung Förderschwerpunkte in meinem Fachgebiet?
Fördert sie regional beschränkt oder international?
Richtet sie sich an bestimmte Personengruppen?
2. Welche Kosten können getragen werden, in welcher Höhe?
3. Inwieweit sind verschiedene Förderungen vereinbar?
Müssen zusätzlich eigene/weitere Mittel vorgewiesen werden?
4. Bis wann muss der Antrag gestellt werden?
Wie lange dauert es, bis Mittel fließen können?
5. Was bietet die Stiftung jenseits der finanziellen Förderung?
z.B. Netzwerk, Veranstaltungen, Beratung, Renommee ...

Förderung durch Stiftungen - Beispiele

BEGABTENFÖRDERUNGSWERKE

Avicenna-Studienwerk

Cusanuswerk e.V.

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES)

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst

Friedrich-Ebert-Stiftung

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Hanns-Seidel-Stiftung

Hans-Böckler-Stiftung

Heinrich-Böll-Stiftung

Konrad-Adenauer-Stiftung

Rosa Luxemburg Stiftung

Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw)

Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.

Promotionsförderung

Grundstipendium

+ Forschungskostenpauschale

+ ggf. Familien- und Auslandszuschläge

Ideelles Programm

Laufzeit: 2 Jahre + 1 Jahr mit fachlicher Begründung

+ ggf. 1 Jahr bei Kinderbetreuung

Fristen: individuell je Werk

Gemeinsame Plattform
der Werke:

stipendiumplus.de

Vertrauensdozenten an der UR:

[https://www.uni-regensburg.de/studium/
studienfoerderung/begabtenfoerderungswerke](https://www.uni-regensburg.de/studium/studienfoerderung/begabtenfoerderungswerke)

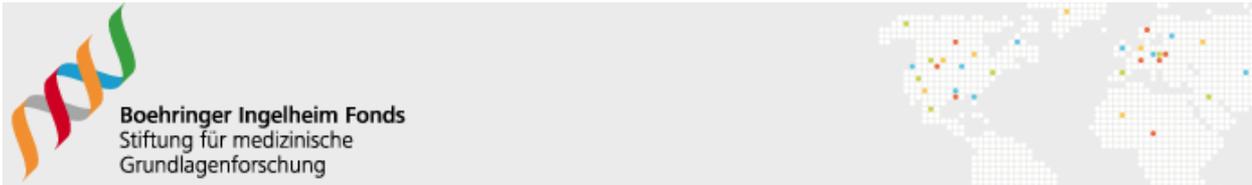
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



plus
stipendium
Begabtenförderung
im Hochschulbereich



Boehringer Ingelheim Fonds
Stiftung für medizinische
Grundlagenforschung

Über uns Förderprogramme News & Netzwerk Titisee-Konferenz



*passion
for science*

Drei Förderprogramme für Nachwuchsforscher und -forscherinnen

Unsere **PhD-Stipendien** richten sich an Nachwuchswissenschaftler/-innen, die eine naturwissenschaftliche Doktorarbeit in der biomedizinischen Grundlagenforschung planen. Insgesamt 110 Stipendiaten aus aller Welt werden fortlaufend in diesem Programm gefördert. Die **Reisebeihilfen** ermöglichen sowohl Doktoranden/-innen als auch Post-Doktoranden/-innen Laboraufenthalte oder die Teilnahme an praktisch orientierten Kursen, um neueste Techniken zu lernen. Bewerben können sich sowohl für das PhD- als auch für das Reisebeihilfenprogramm alle europäischen Staatsbürger sowie Nichteuropäer, die ihr Projekt in Europa durchführen wollen. Die **MD-Stipendien** fördern angehende Mediziner/-innen, die in Deutschland studieren und ein anspruchsvolles experimentelles Forschungsprojekt in der naturwissenschaftlich-medizinischen Grundlagenforschung in einem Labor außerhalb ihrer Heimatuniversität anstreben.

Förderprogramme

Unsere Programme

- PhD-Stipendien
- MD-Stipendien
- Reisebeihilfen

Termine:

1. Feb. / 1. Juni / 1.Okt
Stipendium + Pauschale
für 2 Jahre
+ 12 Mon. mit Begründung
Programm, pers. Betreuung

Termine: jederzeit
> 3 Mon. vor Reiseantritt
Forschungsstipendien
für Medizinstudierende
10-12 Mon. im Ausland

www.bifonds.de/foerderprogramme/unsere-programme.html

GERDA HENKEL STIFTUNG

DIE STIFTUNG

FÖRDERUNG

INITIATIVEN

MEDIATHEK

Förderung > Promotionsförderung

FÖRDERUNG PROMOTIONSFÖRDERUNG

Promotionsförderung

Antragstellung Promotionsstipendien

ÜBERBLICK

Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf den Historischen Geisteswissenschaften, insbesondere auf der Unterstützung von Forschungsvorhaben aus folgenden Disziplinen:

- Archäologie
- Geschichtswissenschaften
- Historische Islamwissenschaften
- Kunstgeschichte
- Rechtsgeschichte
- Ur- und Frühgeschichte
- Wissenschaftsgeschichte

Anträge jederzeit

4 Verfahren/Jahr

Förderdauer: 2 Jahre

+ 1 Jahr bei Geburt eines Kindes

Förderung: Grundbetrag

+ ggf. Auslands-/Familienzuschlag

+ Reise- und Sachkosten nach Bedarf

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/promotionsfoerderung>

GERDA HENKEL STIFTUNG

DIE STIFTUNG	FÖRDERUNG	INITIATIVEN
--------------	-----------	-------------

Förderung > Allgemeine Forschungsförderung > Antragstellung Forschungsstipendien

ALLGEMEINE FORSCHUNGSFÖRDERUNG

ANTRAGSTELLUNG FORSCHUNGSSTIPENDIEN

ANTRAG	KRITERIEN	DOTIERUNG	FRISTEN	FORMULAR	DRUCK-KOSTEN
--------	-----------	-----------	---------	----------	--------------

ACHTUNG!

Bitte beachten Sie unsere Kriterien zur Antragstellung auf ein Forschungsstipendium: Weiter.

ART UND UMFANG DER FÖRDERUNG

Forschungsstipendien können unmittelbar von **promovierten/habilitierten** Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen beantragt werden. Sie dienen der Durchführung eines einzeln zu bearbeitenden Forschungsvorhabens. Eine institutionelle Anbindung ist nicht notwendig. Ein gleichzeitiger Bezug von Gehalt oder Altersrente/Pension und Stipendium ist nicht möglich.

Die **Förderdauer** liegt in der Regel zwischen 1 und 24 Monaten.

Forschungsstipendien

Förderdauer: 1 – 24 Monate
 Förderung: Stipendiengrundbetrag
 Promovierte oder Habilitierte
 + ggf. Auslandszulage, Familienzuschlag
 nach Bedarf: Reise- und Sachkosten

2 Auswahlverfahren pro Jahr
nächste Antragsfrist: April/Mai 2019

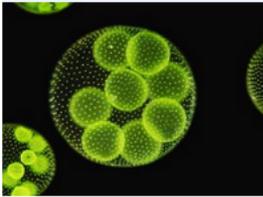
Für kleinere Fördersummen
 (bis max. 15.000 Euro)
 vereinfachtes Verfahren

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/forschungsstipendien>



Leben? – Ein neuer Blick der Naturwissenschaften auf die grundlegenden Prinzipien des Lebens

Stichtag: wird im Frühjahr 2019 bekannt gegeben



- ✉ Natur- und Lebenswissenschaften
- 📍 Forschungsprojekte
- 🕒 max. 5 Jahre
- 📄 Wissenschaftler(innen) aller Karrierestufen nach Promotion; Einzel- und Kooperationsvorhaben (bis zu 5 Partner), ggf. mit internationaler Beteiligung

Interaktion qualitativ-hermeneutischer Verfahren und Digital Humanities: 'Mixed Methods' in den Geisteswissenschaften?

Anträge für Workshops / Sommerschulen: jederzeit



- ✉ Geistes- und Kulturwissenschaften
- 📍 Workshops & kleinere Sommerschulen (Förderlinie 2)
- ⚠️ Voraussetzung: Kombination qualitativ-hermeneutischer und digitaler Ansätze "auf Augenhöhe"

Freigeist-Fellowships

Stichtag: 10. Oktober 2019



- ✉ alle Fachgebiete
- 📍 eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung)
- 💰 projektbezogen bis zu 2,2 Mio. Euro für beide Förderphasen
- ⚠️ Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt

Lichtenberg-Stiftungsprofessuren

Antragstellung jederzeit



- ✉ alle Fachgebiete
- 📍 Professur
- 📄 herausragende Wissenschaftler(innen), die in innovativen und interdisziplinären Bereichen forschen

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick>

Programme für Wissenschaftler, die ...

nach Deutschland kommen

ins Ausland gehen

Programme für Postdoktoranden

→ Feodor Lynen-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

aus Deutschland zur Förderung eines 6- bis 24-monatigen Forschungsaufenthalts an einem Institut im Ausland.

→ Forschungsstipendium der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)

für deutsche Nachwuchswissenschaftler zur Förderung von Forschungsaufenthalten in Japan für 6 bis 24 Monate.

→ Forschungsstipendium des Ministry of Science and Technology (MOST), Taiwan

für deutsche Nachwuchswissenschaftler zur Förderung eines Forschungsaufenthalts in Taiwan für drei bis zwölf Monate. Verlängerungen bis zu einer Gesamtdauer von drei Jahren sind möglich.

Bewerbung jederzeit
3 Verfahren/Jahr

Stipendienhöhe abhängig
vom Zielland

Alumni-Programm

www.humboldt-foundation.de/web/programme-nach-zielgruppen.html

Institutsprogramme

Bewerbungen um Stipendien und andere Förderungen sowie Rückfragen zu den einzelnen Programmen sind bitte direkt an die Institute zu richten.

Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris	▼
Deutsches Historisches Institut London	▼
Deutsches Historisches Institut Moskau	▼
Deutsches Historisches Institut Paris	▼
Deutsches Historisches Institut in Rom	▼
Deutsches Historisches Institut Warschau	▼
Deutsches Historisches Institut Washington	▼
Deutsches Institut für Japanstudien Tokyo	▼
Orient-Institut Beirut	▼
Orient-Institut Istanbul	▼

Max Weber Stiftung

Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland

Deutsches Historisches Institut Washington

Förderung:

Promotions- und Postdocstipendien, transatlantische Fellowship-Programme, Nachwuchsförderungsseminare, Archivkurse, Preise für wissenschaftliche Arbeiten und Dissertationen

Fachrichtungen:

Geschichte und benachbarte Gebiete

Leistungen:

Promotions- und Postdocsätze (in Anlehnung an DAAD und DFG); Fachstipendien, Jahresstipendien, Travel Grants, Praktika

Aufenthaltsdauer:

in der Regel mehrere Monate bis ein Jahr, mit Verlängerungsmöglichkeit

<http://www.maxweberstiftung.de/foerderung/institutsprogramme.html>



freunde der universität regensburg e.v.
gegr. 1948

Förderangebot

- Reisekostenzuschüsse bei Beteiligung an einer (regelmäßigen) Veranstaltung einer international anerkannten wissenschaftlichen Gesellschaft mit eigenem Beitrag
- Veranstaltungen, Kongresse, Tagungen
(keine regulären Lehrveranstaltungen, keine Doktoranden-Workshops)

Anträge sind durch Professorinnen und Professoren zu stellen.

Im Moment sind die Fördermittel für das Jahr 2018 ausgeschöpft.

Beratung: Referat II/6

Frau Meusel (0941 943-2314)

www.uni-regensburg.de/universitaet/freunde

REGENSBURGER UNIVERSITÄTS STIFTUNG

Förderung u.a.:

- Preise
- Einladung internationaler Referenten
- Künstlerische/kulturelle Projekte

Antragsfrist jährlich zum **30. Oktober**

Beratung: Referat II/6
Frau Meusel (0941 943-2314)

www.regensburger-universitaetsstiftung.de

Dr. Angela Weil-Jung

ZENTRUM ZUR FÖRDERUNG DES
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES

Schwerpunkte der Förderung

Stiftungszweck und geförderter Sachbereich	Fakultät	Stifter/Initiatoren	Stiftung
Einladung ausländischer Referenten Internationale Symposien	alle Fakultäten	Dr. Hans Vielberth	• Universitätsstiftung Hans Vielberth
wissenschaftsbezogene künstlerische und kulturelle Projekte	alle Fakultäten	Prof. Dr. Helmut Altner	• Universitätsstiftung Pro Arte
Aufbau des Bereiches Immobilienwirtschaft an der Universität Regensburg Lehre-Forschung-Fortbildungsakademie sowie Errichtung eines Institutsgebäudes	Institut für Immobilienwirtschaft	Dr. Hans Vielberth Zustifter: EuroHypo AG	• Universitätsstiftung für Immobilienwirtschaft
Projektförderung in Lehre und Forschung der Immobilienwirtschaft	Institut für Immobilienwirtschaft	Clifford Chance, Aengevelt Immobilien Deloitte & Touch, RREEF Spezial Invest	• Universitätsstiftung für Immobilienwirtschaft IREBS
wissenschaftsbezogene Projekte der Malerei des Impressionismus und Expressionismus	Philosophische Fakultät I (Philosophie, Kunstwissenschaft)	Lucia und Dr. Otfried Eberz	• Universitätsstiftung Lucia und Dr. Otfried Eberz
anthropologiebasierte u. geschichtsphilosophische Forschung unter dem Aspekt der Genderforschung in Verbindung mit dem philosophischen Werk von Dr. Otfried Eberz	Kath.-Theologische Fakultät Philosophische Fakultät I, II, III, IV Juristische Fakultät		
Publikationen im Sinne der Imagestärkung der Universität Regensburg	alle Fakultäten	Dr. Karlheinz Götz Dr. Hans Vielberth	• Universitätsstiftung Pro Uni PR, • Regensburger Universitätsstiftung
Bibliotheksausstattung (Bücher/Fachzeitschriften/Technik)	alle Fakultäten	Familie Esser, Dr. Hans Vielberth Dr. Rolf-Dieter Kimmel Prof. Dr. Helmut Altner	• Universitätsstiftung Ex Libris, • Regensburger Universitätsstiftung
Förderung ausgezeichneter Abschlüsse, Diplome, Master und Dissertationen im Fach Chemie	Naturwissenschaftl. Fakultät IV Chemie und Pharmazie	Prof. Jürgen Sauer	• Universitätsstiftung Dr. Alfons Paulus
Auszeichnung herausragender Nachwuchs- wissenschaftler des Faches Physik	Naturwissenschaftl. Fakultät II Physik	Dorothea Heß	• Universitätsstiftung Bernhard Heß
Unterstützung Unfallchirurgie	Medizinische Fakultät	Peter Heinze	• Regensburger Universitätsstiftung
Onkologie/Rheumatologie/Wissenschaftsethik Veranstaltungsreihe Hartl-Symposium Preise für herausragende Dissertationen Projektförderung / Reisekostenzuschüsse	Medizinische Fakultät	Helga und Erwin Hartl in Testamentvollstreckung Dr. Klaus Weinbarger	• Universitätsstiftung Helga und Erwin Hartl
Forschung auf allen Gebieten der Massenmedien und der Zeitgeschichte	alle Fakultäten	Familie Esser	• Stiftung Medien und Zeitgeschichte
Exzellenzförderung: Berufung herausragender Professorinnen und Professoren	alle Fakultäten	Dr. Nicolas Maier-Scheubeck Prof. Dr. Helmut Altner Prof. Dr. Detlef Marx	• Die besten Köpfe für die Universität Regensburg, • Regensburger Universitätsstiftung

Stiftungen finden I: Forschungsförderung allgemein



Servicestelle für
ELelektronische **F**orschungsförder**I**nformationen

- über 11 000 Programme
- rund 4 900 nationale und internationale Förderer

www.elfi.info

→ **Vortrag Dr. Ingrid Wanninger**

Stiftungen finden II: Mobilität



Informations- und Beratungsstelle für international mobile Forschende

- Förderung für Forschungsprojekte
www.euraxess.de/de/funding/search
- Stellen- und Stipendiensuche
www.euraxess.de/de/jobs/search/country



Datenbanken für

- Outgoings www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben
- Incomings <https://www.daad.de/deutschland/en/>

Stiftungen finden III: Stipendien

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)



Stipendienlotse

www.stipendienlotse.de

•1350 Programme



Begabtenförderung

www.stipendiumplus.de

•13 Werke

Portale von Fachgesellschaften, -verbänden, etc.

z.B. H/Soz/Kult www.hsozkult.de
(Geisteswissenschaften)

Information auf den Seiten des



STARTSEITE UR

ZENTRUM FÜR
NACHWUCHSFÖRDERUNG
ZIELE, AUFGABEN, GREMIEN
INFORMATION, BERATUNG

PROMOTION

FORSCHUNG FINANZIEREN,
AUSSCHREIBUNGEN

QUALIFIZIERUNG

KONTAKT

Promovieren an der Universität Regensburg

Sie wollen an der Universität Regensburg promovieren oder sind gerade dabei?

Für Sie sind auf dieser Seite wichtige Informationen und Links rund um das Thema Promotion zusammengestellt.

Wenn Sie etwas vermissen oder individuellen Beratungsbedarf haben, melden Sie sich gerne bei uns im Zentrum für Nachwuchsförderung.

- Die Promotionsverfahren an den Fakultäten der UR >
- Promotion in strukturierten Programmen >
- Finanzierung in der Promotionsphase >
- Promotionsstudium >
- Kooperativ betreute Promotion >

Forschung finanzieren – Ausschreibungen

Diese Seite bietet Ihnen Links zu zentralen Ausschreibungen und Programmen der Universität Regensburg für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Spezifische Angebote zur Finanzierung in der Promotionsphase finden Sie auf den Seiten zum Thema [Promotion](#).

Zusätzlich bietet die UR vielfältige [Beratungsangebote](#).

Förderkalender und Newsletter Forschungsförderung informieren Sie über aktuelle Ausschreibungen und forschungsrelevante Nachrichten.

Hier finden Sie den [Kalender](#) und Informationen zum [Newsletter](#).

Forschung finanzieren

ist die Veranstaltungsreihe der Universität Regensburg rund um das Thema Finanzierungsmöglichkeiten für Forschungsprojekte.

Dokumentationen und aktuelle Termine finden Sie [hier](#).

Ausschreibungen und Programme an der UR

- [Stellenausschreibungen der Universität Regensburg](#) in Forschung, Lehre und Verwaltung, universitätsweit
- [Academic Research Sabbatical Program \(ARSP\)](#) für Akademische (Ober-)Rätinnen und (Ober-)Räte auf Zeit, die sich für ein Semester von ihren Lehrstuhlverpflichtungen befreien lassen wollen, um sich vollständig auf die eigene wissenschaftliche Karriere fokussieren zu können
- [Finanzielles Anreizsystem für Drittmittelinwerbung](#)
Linie 1: Nachwuchsförderung und Linie 5: Basis-Anreiz fördern vielversprechende Forschungsideen und bieten Aufwandsentschädigungen für eingereichte Drittmittelanträge
- [Förderung des Wissenstransfers der Universität Regensburg \(FörWitUR\)](#) in Form von Prämien in den drei Bereichen klassischer Transfer, Intellectual Property und Akademische Gründungen
- [Open Access Publizieren](#)
Übernahme von Publikationskosten
- [Frauenförderung](#)
bietet u.a. Stipendien und Sachkostenzuschüsse für Wissenschaftlerinnen
- Fakultät für Medizin: [Forschungsförderprogramm ReForm](#) für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der klinisch-praktischen Fächer der Fakultät für Medizin
- Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft: Mobilitätsprogramm für Promovierende und Habilitierende

Antragsworkshop Promotionsförderung

Im Sommersemester 2019

Für (angehende) Promovierende

- Fördermöglichkeiten
- Training Antragstellung
- Strategische Fragen



Ihre Fragen ...



Europäische Forschungsförderung

Basisinformationen in Kürze

Eva Birner

EU-Forschungsförderung

REFERAT IV/5 Forschungsförderung und Drittmittel



Universität Regensburg





Europäische Förderprogramme

	Was ist das?	Was wird gefördert?	Wer fördert?
Horizon 2020	Europäisches Rahmenprogramm für Forschung und Innovation	Drei große Förderbereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftsexzellenz - Industrie - Gesellschaftliche Herausforderungen 	EU
EFRE, ESF	EU Regional- und Sozialpolitik	Technologie-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte in Bayern	Freistaat Bayern
ETZ Bayern-Tschechien	Regionale Zusammenarbeit	Kooperationsprojekte mit Tschechien	Freistaat Bayern
Erasmus+	EU-Bildungsprogramm	Bildungspolitik, Hochschulkooperation	EU-Kulturagentur; DAAD
ERA-Nets	Zusammenarbeit nationaler Förderer	Konsortien, thematische Ausschreibungen	DFG, BMBF etc.; Datenbank: ERA-Learn



Horizon 2020 - Überblick

I. Wissenschafts- exzellenz	II. Führende Rolle der Industrie	III. Gesellschaftliche Herausforderungen
Europäischer Forschungsrat (ERC)	Grundlegende und industrielle Technologien	Gesundheit, demografischer Wandel, Wohlergehen
Künftige und neu entstehende Technologien (FET)	Zugang zu Risikofinanzierung	Biowirtschaft
Marie-S.-Curie- Maßnahmen (MSCA)	Innovation in KMU	Sichere, saubere, effiziente Energie
Forschungsinfra- strukturen		Intelligenter, umweltfreundlicher Verkehr
		Klimaschutz, Umwelt, Ressourcen, Rohstoffe
		Europa in einer sich verändernden Welt
		Sichere Gesellschaften
Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung		
Wissenschaft mit und für die Gesellschaft		
Gemeinsame Forschungsstelle (JRC)	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	

- Zentrales Förderinstrument der EU für Forschung und Innovation (2014 bis 2020)
- Alle Wissenschaftsbereiche, von Grundlagenforschung bis Markteinführung
- Mit rund 75 Mrd. € weltweit finanzstärkstes Fördertool
- i.d.R. Vollfinanzierung + 25 % Overhead
- Teilnehmerportal: Participant Portal (bis Ende 2018), dann Funding and Tender Opportunities Portal
<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home>





Horizon 2020 – was wird gefördert?

<u>I. Wissenschaftsexzellenz</u>	<u>II. Führende Rolle der Industrie</u>	<u>III. Gesellschaftliche Herausforderungen</u>
Europäischer Forschungsrat (ERC)	Grundlegende und industrielle Technologien	Gesundheit, demografischer Wandel, Wohlergehen
Künftige und neu entstehende Technologien (FET)		Biowirtschaft
Marie-S.-Curie-Maßnahmen (MSCA)	Zugang zu Risikofinanzierung	Sichere, saubere, effiziente Energie
Forschungsinfrastrukturen	Innovation in KMU	Intelligenter, umweltfreundlicher Verkehr
		Klimaschutz, Umwelt, Ressourcen, Rohstoffe
Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung		Europa in einer sich verändernden Welt
Wissenschaft mit und für die Gesellschaft		Sichere Gesellschaften
Gemeinsame Forschungsstelle (JRC)	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	

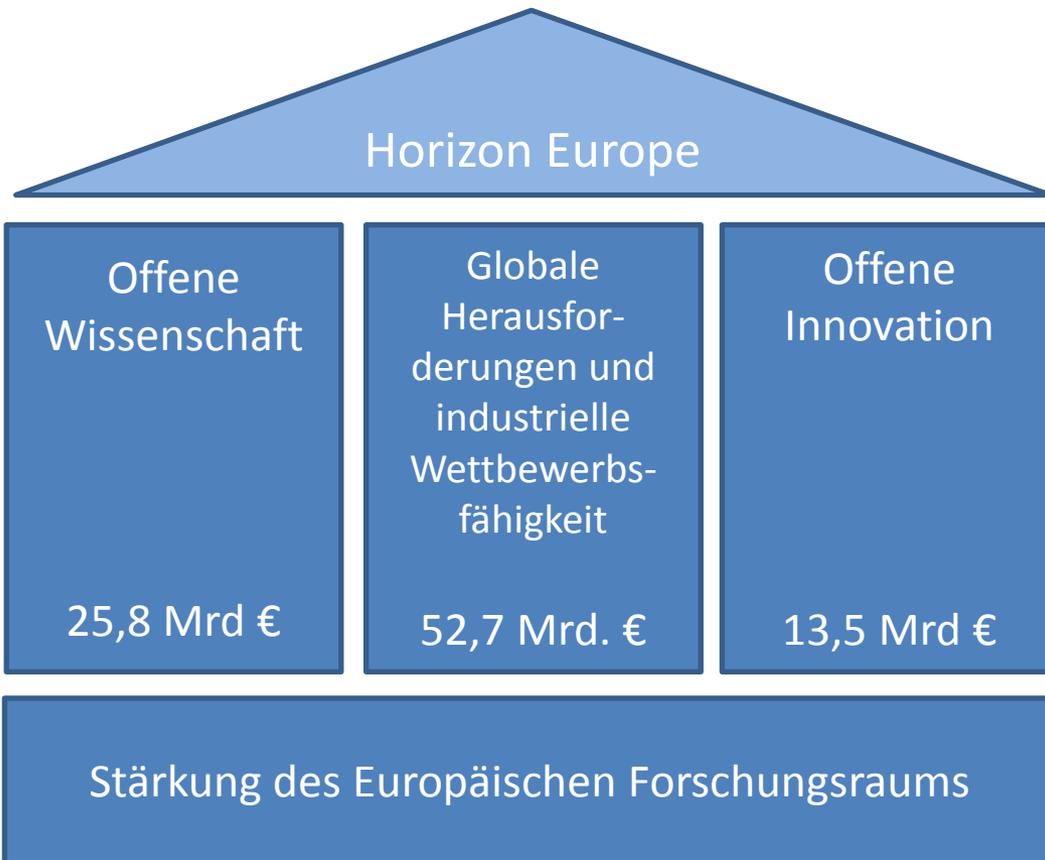
- Wissenschaftsexzellenz: themenoffen, grundlagenorientierte Forschung
- Führende Rolle der Industrie: industrienaher Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Forschungs- und Innovationskredite
- Gesellschaftliche Herausforderungen: Forschung in gesellschaftlich-politisch bedeutenden Themenfeldern





Blick in die Zukunft – Horizon Europe

Vorschlag der Europäischen Kommission vom 7. Juni 2018



- Zeitraum: 2021 – 2027
- Voraussichtliches Gesamtbudget: 97,6 Mrd €





EU Projekte – Unterstützung und Service

- Referat IV/5:
Serviceeinrichtung der Universität Regensburg zur Unterstützung von drittmittel-
geförderten Forschungsprojekten – von der Idee bis zum erfolgreichen Projektabschluss
- EU-Service der Universität:
 - ✓ Unterstützung bei Suche nach passender Ausschreibung (z.B. Newsletter)
 - ✓ Beratung und EU-spezifische Gestaltung des Antrags
 - ✓ Umgang mit Förderrichtlinien
 - ✓ Juristische Beratung
 - ✓ Verwaltung des Projektbudgets, Finanzberichterstattung



Finanzielles Anreizsystem für Drittmittelwerbung

⇒ Linie 2 „EU“

- Fördergegenstand: EU-Anträge inklusive ERC mit einer Fördersumme von mindestens 300.000 € für die Universität Regensburg
- Förderbetrag: Pauschale von 2.000 € für Antragstellung
zusätzlich für Anträge auf ERC-Grants und an der UR koordinierte Verbundprojekte pauschal 5.000 € bei Erreichen der zweiten Stufe des Begutachtungsverfahrens bzw. bei Erreichen des Fördergrenzwerts („threshold“) im einstufigen Verfahren

⇒ Linie 1 „Nachwuchsförderung“ bei ERC Starting Grants

- Förderbetrag: Pauschale von 10.000 € als Anschubfinanzierung
Im Bewilligungsfall: weitere 20.000 €

⇒ Linie 5 „Basis-Anreiz-Drittmittelwerbung“

- Förderbetrag: Pauschale von 1.000 € bei Antragstellung
Pauschale von 1.000 € im Bewilligungsfall

